
Protokoll

Datum: 21.06.18

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Sitzungsort: Sailauf, Bürgerzentrum

Anwesend:

Deutsche Glasfaser

Stephan Klaus

Henk Lohuis

Markus Munkenbeck

Peter Reisinger

Gemeinderäte

s. Anwesenheitsliste

Bereichsleiter Cooperations Contract

Abteilungsleiter Roll-Out-Management

Justiziar Förderung und Öffentliche Verträge

Regionalleiter Bayern

Schriftführerin: Tina Germer, Allianzmanagerin

Tagesordnung:

TOP 1: Eigenwirtschaftlicher Glasfaserausbau durch die Deutsche Glasfaser

TOP 1: Eigenwirtschaftlicher Glasfaserausbau durch die Deutsche Glasfaser

Peter Reisinger stellt das Unternehmen Deutsche Glasfaser und die Rahmenbedingungen eines Glasfaserausbaus im Gebiet der Kommunalen Allianz WEstSPeessart vor. Die Inhalte sind der beiliegenden Präsentation sowie der Broschüre und dem Flyer zu entnehmen. Zudem wurden zwei Videos gezeigt, die unter <https://www.youtube.com/watch?v=3Fox2I85fUY> und <https://www.youtube.com/watch?v=tQvbQZOKsVY> abrufbar sind.

Während der anschließenden Diskussion ergaben sich folgende Fragen:

Es wurden widersprüchliche Aussagen zur Synchronität der Up- und Downloadgeschwindigkeit getroffen. Welche Aussage stimmt?

Die alten Tarife beinhalteten synchrone Up- und Downloadgeschwindigkeiten. Seit Juni 2018 werden neue Tarife angeboten, bei denen die Downloadgeschwindigkeit erhöht wurde. Es stehen nun vier verschiedene Tarife zur Verfügung:

DG basic	200 Mbit/s Download, 100 Mbit/s Upload 45,99 € monatlich, erste 12 Monate 24,99 €
DG classic	400 Mbit/s Download, 200 Mbit/s Upload 49,99 € monatlich, erste 12 Monate 24,99 €
DG premium	600 Mbit/s Download, 300 Mbit/s Upload 79,99 € monatlich, erste 12 Monate 24,99 €
DG giga	1000 Mbit/s Download, 500 Mbit/s Upload 119,99 € monatlich, erste 12 Monate 89,99 €

Wie sieht es mit der Anbindung von Gewerbegebieten aus?

Grundsätzlich möchte die Deutsche Glasfaser auch Gewerbekunden bedienen. Dabei ist jedes Gewerbegebiet individuell zu betrachten. Sind in einem Gewerbegebiet hauptsächlich Kleingewerbe angesiedelt, kann die Vertragsquote variieren und ggf. auch höher als 40% ausfallen. Wenn sich sehr große Unternehmen für einen Glasfaseranschluss der Deutschen Glasfaser entscheiden, kann der Prozentsatz auch niedriger ausfallen.

Warum ist überhaupt ein Kooperationsvertrag mit der Gemeinde notwendig?

Die Deutsche Glasfaser benötigt die Unterstützung der Gemeinden sowohl für die Baumaßnahmen als auch bei der Nachfragebündelung. Die Verwaltungen und Gremien der Gemeinden sollen die Deutsche Glasfaser bei der Nachfragebündelung insoweit unterstützen, als dass sie die Idee des flächendeckenden Glasfasernetzes für die Gemeinde im Ort weitertragen und bei der Bevölkerung dafür werben.

Der Kooperationsvertrag regelt die Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit, wobei sich für die Kommunen aus dem Vertrag keine Verpflichtungen ergeben. Die Baumaßnahmen erfolgen allerdings in enger Abstimmung mit den Gemeinden, die diese zu jedem Zeitpunkt überwachen können.

Die Deutsche Glasfaser durchläuft darüber hinaus die Genehmigungsverfahren nach § 68 des Telekommunikationsgesetzes.

Was passiert, falls später eine Tieferlegung der Glasfaserleitungen notwendig wird?

Grundsätzlich gewährt die Deutsche Glasfaser eine Garantie von fünf Jahren auf die durchgeführten Baumaßnahmen. Sollten in dieser Zeit Schäden auftreten, die auf die Baumaßnahmen der Deutschen Glasfaser zurückzuführen sind, werden diese von der Deutschen Glasfaser behoben.

Darüber hinaus gilt, dass die Glasfaserleitungen Eigentum der Deutschen Glasfaser sind, weswegen der Schutz der Anlagen in ihr Aufgabenfeld fällt. Sollte daher eine spätere Tieferlegung unabdingbar sein, wird diese durch die Deutsche Glasfaser finanziert.

Mehrfach wurden die „Lokalen Kooperationspartner“ der Deutschen Glasfaser erwähnt. Was ist darunter zu verstehen?

Der Kooperationsvertrag wird zwischen der Deutschen Glasfaser und den Gemeinden geschlossen. Jedoch beauftragt die Deutsche Glasfaser ein Generalunternehmen mit den Baumaßnahmen. Außerdem versucht die Deutsche Glasfaser für die Verlegung der Hausanschlüsse und das Marketing im Rahmen der Nachfragebündelung ortsansässige Unternehmen zu gewinnen, da diese bei der Bevölkerung größeres Vertrauen genießen.

Es bestehen bereits Glasfaserleitungen der Telekom, die bis zu den Verteilerkästen innerhalb der Gemeinden reichen. Können diese Leitungen von der Deutschen Glasfaser genutzt werden?

Nein, das Netz der Telekom wird von der Deutschen Glasfaser nicht genutzt. Dies liegt zum einen daran, dass die Telekom eine andere Typologie nutzt, zum anderen hat die Telekom kein Interesse daran ihr Netz der Deutschen Glasfaser zur Verfügung zu stellen.

Wie muss man sich den Kundendienst bei der Deutschen Glasfaser vorstellen?

Die Deutsche Glasfaser betreibt wie jedes andere Telekommunikationsunternehmen auch eine Callcenter, dessen Erreichbarkeit und Wartezeit mit dem der Telekom vergleichbar ist. Derzeit beschäftigt das Unternehmen 400 Mitarbeiter, die etwa 180.000 Kunden betreuen, wobei in den gesamten Prozess (inkl. Bau und Marketing) etwa 3.000 Personen eingebunden sind. Außerdem verfügt die Deutsche Glasfaser über Kapital in Höhe von circa 5,1 Mrd. € und kann den operativen Betrieb schon durch Eigenmittel stemmen.

Mit welchen Wartezeiten muss bei Störungen gerechnet werden?

Störungen, die die Hausanschlüsse betreffen, werden über das Callcenter bearbeitet und sollten in der Regel innerhalb von 24 Stunden behoben sein. Bei größeren Schäden werden über einen externen Dienstleister vor Ort sofort Maßnahmen zur Beseitigung des Schadens ergriffen.

Was würde im Falle einer Insolvenz mit den Leitungen der Deutschen Glasfaser passieren?

Grundsätzlich ist nicht mit einer Insolvenz des Unternehmens zu rechnen, da sich der operative Betrieb bereits durch Eigenmittel trägt. Sollte dieser Fall dennoch eintreten, dann wäre das Glasfasernetz für andere Telekommunikationsunternehmen sehr interessant, so dass dieses innerhalb kurzer Zeit durch ein anderes Unternehmen betrieben werden könnte. Darüber hinaus werden die alten Kupferleitungen der Telekom nicht entfernt, so dass diese im Notfall als Ersatz dienen können.

Können andere Telekommunikationsdienstleister die Netze der Deutschen Glasfaser nutzen?

Die Deutsche Glasfaser ist dazu verpflichtet ihr Netz auch anderen Unternehmen zur Verfügung zu stellen. Derzeit ist im RheinMain Gebiet noch kein anderes Unternehmen auf den Leitungen der Deutschen Glasfaser aktiv, in Nordrhein-Westfalen gibt es dafür jedoch schon einige Beispiele. Für größere Unternehmen wird es erst interessant das Netz der Deutschen Glasfaser zu nutzen, wenn in einem Gebiet etwa 500.000 Haushalte angeschlossen sind.

Sollte sich ein Straßenzug bei der Nachfragebündelung geschlossen gegen einen Hausanschluss entscheiden, wird die Straße dann überhaupt erschlossen?

Wenn die 40%-Marke in einem Polygon erreicht wird, dann wird dieses zu 100% ausgebaut. Die Glasfaserleitungen würden im diesem Fall auch in der entsprechenden Straße verlegt werden, so dass ein späterer Hausanschluss möglich ist.

Wie wird im Fall von Häusern mit mehreren Wohneinheiten verfahren?

Bei einem Hausanschluss der Deutschen Glasfaser ist die Verlegung von 20m Glasfaserleitung innerhalb des Hauses inklusive, wenn entsprechende Leerrohre zur Verfügung stehen. Dementsprechend kann in kleineren Häusern die Leitung direkt bis in die Wohnung gelegt werden.

Bezüglich größerer Häuser ab sechs Wohneinheiten wird derzeit ein Konzept erarbeitet, wie diese bestmöglich angeschlossen werden können, wobei im Gespräch ist, alle Wohnungen direkt anzuschließen.

Was passiert mit Interessenten, die während der Zeit der Nachfragebündelung noch einen Vertrag eines anderen Telekommunikationsdienstleiters haben, dessen Mindestlaufzeit noch nicht abgelaufen ist?

Da zwischen der Zeit der Nachfragebündelung und dem Abschluss der Baumaßnahmen mindestens 12 Monate vergehen, sollte die Mindestlaufzeit des Vertrages bis dahin beendet sein. Grundsätzlich gilt bei der Deutschen Glasfaser jedoch, dass Kunden den Vertrag bei der Deutschen Glasfaser erst bezahlen müssen, wenn der alte Vertrag ausläuft. Die Leistungen der Deutschen Glasfaser können sie jedoch vorher bereits beziehen.

Welche Marketingmaßnahmen ergreift die Deutsche Glasfaser um die 40%-Hürde zu nehmen und gerade im ländlichen Raum auch ältere Personen anzusprechen?

Die Marketingmaßnahmen werden von der Deutschen Glasfaser durchgeführt. Das Risiko, dass die 40%-Grenze nicht genommen wird, trägt daher alleine das Unternehmen. Bisher konnten jedoch 80-85% der Projekte umgesetzt werden.

Im Zuge der Nachfragebündelung wird die Deutsche Glasfaser voraussichtlich ein Ladengeschäft anmieten, welches als Anlaufstelle für Interessierte dient. Darüber hinaus werden Mitarbeiter von Haustür zu Haustür gehen und das Thema ansprechen. Insbesondere

bei älteren Personen, die selbst kein Interesse an schnellem Internet zeigen wird mit der Aufwertung der Immobilie argumentiert, da ein Haus mit Glasfaseranschluss eine deutliche Wertsteigerung erfährt.

Wie muss man sich die Verteilerstation (PoP) vorstellen?

Der Standort des PoP wird von der Deutschen Glasfaser gemeinsam mit dem Tiefbauamt abgestimmt, wobei es PoPs für 400, 1.600 oder 3.600 Anschlüsse gibt, von denen aus Leitungen bis zu 20 km Länge verlegt werden können. Ein PoP ist je nach Anzahl der möglichen Anschlüsse 3x3 m oder 3x6 m groß und damit kleiner als eine Garage.

Können bei einem Vertragswechsel zur Deutschen Glasfaser alle Telefonnummern mitgenommen werden?

Ja, aktuell ist es möglich bis zu zehn Telefonnummern in den Vertrag bei der Deutschen Glasfaser mitzunehmen.

Die Deutsche Glasfaser bietet auch ein Internet-Fernsehprodukt an. Ist dieses mit den üblichen Produkten vergleichbar?

Das Internet-Fernsehprodukt der Deutschen Glasfaser umfasst über 50 HD-Sender und bietet überdies den Vorteil, dass Sendungen der öffentlich-rechtlichen Sender bis zu drei Tage nach Sendedatum jederzeit gesehen werden können, ohne dass eine vorherige Aufnahme möglich ist. Darüber hinaus ist die gleichzeitige Aufnahme von Sendungen auf verschiedenen Kanälen möglich. Bezahl-TV wie Sky kann nach aktuellem Stand über das Internet-Fernsehprodukt der Deutschen Glasfaser allerdings nicht empfangen werden.

Die Kosten für Premium Internet-Fernsehprodukt der Deutschen Glasfaser unterscheiden sich je nach gewähltem Tarif:

DG basic	15,00 € monatlich
DG classic	20,00 € monatlich
DG premium	5,00 € monatlich
DG giga	5,00 € monatlich, erste 12 Monate kostenfrei

Soll die Fläche für den PoP von der Gemeinde kostenfrei zur Verfügung gestellt werden?

Nein, die Fläche für den PoP wird von der Deutschen Glasfaser entweder gekauft oder für 30 Jahre gepachtet.

Gibt es die Möglichkeit für Hausbesitzer einen Glasfaseranschluss zu erhalten, wenn die Mieter nicht an einem Vertrag interessiert sind?

Derzeit ist eine Lösung für dieses Problem im Gespräch und sollte bis zum Baubeginn im WEstSPeessart gefunden worden sein. In jedem Fall ist dieser Hausanschluss dann jedoch nicht zu den benötigten 40% zu zählen.

Wie kann verfahren werden, wenn sich ein Haushalt nach Ende der Frist zur Nachfragebündelung für einen Hausanschluss entscheidet?

Aus Kostengründen wird versucht jeweils mehrere Haushalte gleichzeitig an das Netz der Deutschen Glasfaser anzuschließen. Derzeit liegt die Wartezeit ab Bestellung bei circa drei Monaten. Künftig soll der Anschluss innerhalb von 15 Tagen hergestellt werden. Die Kosten für den nachträglichen Anschluss belaufen sich auf 750 €, wobei unerheblich ist, wie weit das Haus von der Straße entfernt liegt.

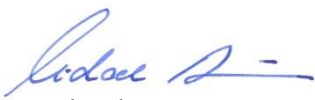
Wie sieht das Zeitfenster für den Glasfaserausbau im WEstSPeessart aus?

Zunächst müssen die Kooperationsverträge zwischen der Deutschen Glasfaser und den Gemeinden unterschrieben werden. Nach circa drei Monaten beginnt dann die Nachfragebündelung, die wiederum drei Monate dauert. Sollte die 40%-Hürde dabei erreicht werden, dann wird voraussichtlich innerhalb eines Jahres mit dem Bau begonnen werden, der innerhalb eines Jahres abgeschlossen sein soll.

Im Hinblick auf die Baumaßnahmen stellen die Kapazitäten der Bauunternehmen den limitierenden Faktor dar. Da die Deutsche Glasfaser schon Abkommen mit Generalunternehmern geschlossen hat, sollten aber genügend Kapazitäten zur Verfügung stehen um Projekte, deren Realisierung bis Ende 2018 feststeht, im Jahr 2019 umzusetzen. Derzeit werden etwa 14.000 - 15.000 Haushalte pro Monat an das Glasfasernetz der Deutschen Glasfaser angeschlossen.

Falls überdies noch weitere Fragen an die Deutsche Glasfaser bestehen, dann sollten diese an die Allianzmanagerin Tina Germer gesendet werden. Diese wird alle Fragen bündeln und gemeinsam zur schriftlichen Beantwortung an das Unternehmen schicken und anschließend wieder allen Gemeinderäten zur Verfügung stellen.

Sailauf, der 22.06.2018



Michael Dümig
Allianzsprecher



Tina Germer
Allianzmanagerin /
Schriftführerin